



**Generalversammlung vom 30. März 2019  
im Restaurant Rudswilbad, Ersigen, 13.30 h  
Protokoll**

Beginn: 13.30 h

**1. Begrüssung / Mitteilungen**

Heinz Jundt begrüsst zur 48. ordentlichen Generalversammlung. Die Einladung sowie die Traktandenliste wurden rechtzeitig verschickt und die Versammlung somit ordentlich einberufen.

Gemäss Präsenzliste sind 28 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Für ein absolutes Mehr sind 15 Stimmen erforderlich für eine Zweidrittel-Mehrheit 19 Stimmen.

Folgende Mitglieder haben sich entschuldigt:

Christoph Bigger, Elke Böck, Nicole Bosshard, Monique Bühlmann, Peter Bühlmann, Kirta Bühring, Katharina Gerber, Carmen Gisler, Christine und Armin Grass, Elisabeth und Willy Greiner, Annamarie und Herbert Grütter, Patricia Hönes, Bernhard Hotz, Christina Hunziker, Susanne Strub, Hanspeter Uhlmann, Doris und Andrea Vaterlaus.

Der Präsident informiert die Versammlung zu den Traktanden der Präsidentenkonferenz der SKG vom 19. Januar 2019, insbesondere zu den erweiterten Grünen Weisungen, dem Stand der Arbeiten der Mitgliederdatenbank, der Stiftung Hund Schweiz und dem Stand des Kompetenzzentrums Balsthal. Die Grünen Weisungen sollen dahingehend erweitert werden («Erweiterte Grüne Weisungen/EGW»), dass die SKG zukünftig Ankörungen für alle Rassen anbieten wird. Offenbar hat sich gezeigt, dass vor allem bei kleineren Rasseclubs ein Züchterschwund stattfindet, weil es keine Alternativen zu diesen Organisationen gibt. Die teils engen persönlichen Verknüpfungen führen scheinbar oft zu zwischenmenschlichen Problemen, die dann ein Verbleiben im Club unmöglich machen. Nach einer eingehenden Analyse der Situation in anderen europäischen Ländern hat die SKG beschlossen, die Situation mit dem Angebot einer neutralen Ankörungsmöglichkeit zu entschärfen. Heinz Jundt führt aus, dass solche Ankörungen nach den gültigen Zuchtreglementen der jeweiligen Rasseclubs durchgeführt werden, und dass die Vorgaben der Rasseclubs eingehalten werden müssen. Auch werden die Rasseclubs über die Anmeldungen zur EGW Ankörung informiert, und bei Rasseclubs nicht zugelassene Hunde werden auch bei einer EGW Ankörung nicht zugelassen. Als Formwert-Richter (Morphologie) werden nur international zugelassene Fachrichter für die entsprechende Rasse eingesetzt. Als Wesensrichter kommen die SKG-Verhaltensrichter zum Einsatz; sie werden die Beurteilung anhand der Kör-Verhaltensregeln der SKG vornehmen. Auch Zuchtstätten- und Wurfkontrollen können zukünftig von der SKG durchgeführt werden, wobei die Gebühren höher ausfallen werden, als bei Rasseclub-Kontrollen. Den Rasseclubs wurden die angepassten Weisungen und Unterlagen Mitte Februar 2019 zur Vernehmlassung zugestellt. Die SBBC-Zuchtkommission wird sich dazu äussern.

Für die neue Mitgliederdatenbank der SKG sollen zukünftig die Stammdaten-Funktionen der AMICUS-Datenbank verwendet werden. Der Zugang ist über das AMICUS-Login gewährleistet. Dieses kann von jedem Hundebesitzer in der Schweiz beantragt werden. Die Adressdatei ist mit den Einwohnerkontrollämtern vernetzt, sodass die Adressen jederzeit auf dem neusten Stand sind. Die Rasseclubs

werden auf die Daten ihrer Mitglieder Zugriff erhalten, ebenso wie jedes Mitglied auf seine persönlichen Daten. Bis Ende 2019 sollten alle Vereinsdaten in die neue Datenbank überführt worden sein.

Ein weiteres grosses Projekt betrifft das von der Stiftung Hund in Balsthal geplante Ausbildungszentrum. Die SKG beteiligt sich mit einem substantiellen finanziellen Beitrag an der Stiftung und damit am Bau des Kompetenzzentrums. Der Bau der Anlage ist noch von weiteren Finanzierungszusagen abhängig. Die Stiftung Hund Schweiz will Fachausbildungen für Hundeausbildner, -züchter und -halter anbieten. Weitere Informationen finden sich auf der SKG-Webpage.

Heinz Jundt informiert die Anwesenden über die Junior European Open 2019, eine Agility-Veranstaltung in Kreuzlingen. Sie findet vom 12. – 14. Juli 2019 statt. Der Ausstellungskalender ist auf der Homepage der SKG publiziert.

Auch der SBBC hat Ende 2018 ein grösseres Vorhaben gestartet. Unter dem Projektnamen Quo Vadis arbeitet der Vorstand zusammen mit interessierten Mitgliedern an der Gestaltung der Vereinszukunft. Die erste Sitzung fand am 16. Februar 2019 in Aarwangen statt. Es ging dabei um die Zukunft des Clubs und um die Positionierung der Briard Rasse in der Schweiz. Der Verlauf der Mitgliederzahlen ist leider konstant rückläufig. Briard Ersterwerber zeigen meist wenig Interesse an einem Vereinsbeitritt. Diese Entwicklung ist zwar nicht SBBC-spezifisch und zeigt sich auch in anderen Vereinen. Der Vorstand möchte dem Trend aber rechtzeitig entgegenwirken und den Verein für die Zukunft neu positionieren. In Anbetracht dessen, dass die SKG nun auch in das bisher von den Rasseclubs beanspruchte Zuchtwesen vordringt, ist dies umso dringender. Die geplante Neuausrichtung soll aber keine Nabelschau des Vorstands bleiben. Sie erfordert die Mithilfe aller Vereinsmitglieder, allen voran der Ortsgruppenvorstände. An der ersten Projektsitzung wurde nach eingehender Diskussion entschieden, die Vereinsstatuten in der bisherigen Form zu belassen, die Organisationsstruktur des SBBC nicht anzutasten und auch einen Zusammenschluss mit anderen Französischen Schäferhunde Clubs nicht aktiv weiterzuverfolgen. Hingegen wurde befürwortet, dass (1) der SBBC seine Kommunikation mit den Mitgliedern intensiviert, (2) seine bisherigen Kommunikationsmittel überprüft und wo nötig verbessert und (3) mehr Veranstaltungen durchführt; und zwar in den Bereichen Show und Leistung. Die Teilnehmer sprachen sich zudem für die Schaffung eines «Briard-Kompetenzzentrums» aus, das als Anlaufstelle für gesundheitliche, erzieherische und ausbildungsrelevante Fragen dienen soll, ebenso wie für die Beantwortung von haltungs- und pflegerrelevanten Fragen. Damit kann eine Mitgliedschaft im SBBC hoffentlich auch für zukünftige Briard-Besitzer wieder attraktiver gestaltet werden. Diese Massnahmen brauchen aber vorerst weitere Vertiefung.

## **2. Wahl der Stimmzähler**

Als Stimmzähler werden Valérie Parret und Viktoria Böni gewählt.

## **3. Protokoll der 47. ordentlichen Generalversammlung 2018**

Das Protokoll wird ohne Bemerkungen und einstimmig genehmigt. Heinz Jundt dankt Joëlle Bühmann für die Erstellung.

## **4. Jahresberichte**

Die Jahresberichte des Präsidenten, des Kassiers, der Präsidentin der Zuchtkommission und der Zuchtwartin wurden im Bulletin Nr. 100 veröffentlicht. Zum Bericht der Kassierin merkt Peter Böni an, dass nur wenig Mitglieder Rückforderungen für die Teilnahme an Wettkämpfen und die Durchführung von Gesundheitskontrollen angemeldet haben. Die rückforderungsrelevanten Anforderungen wurden zwar auf der Homepage publiziert, sind aber allenfalls nicht von allen Mitgliedern beachtet worden. Eine einmalige aktive Information der Mitglieder und ein Hinweis auf den Einsendeschluss wäre begrüssenswert gewesen. Der Präsident nimmt dies zustimmend zur Kenntnis.

Die Berichte **des Präsidenten, des Kassiers, der Präsidentin der Zuchtkommission und der Zuchtwartin (4.1 – 4.4)** werden gemeinsam und einstimmig genehmigt.

## **5. Jahresrechnung 2018**

### **5.1. Präsentation der Jahresrechnung 2018**

Nach der Präsentation durch die Kassierin Joëlle Bühlmann wird die Jahresrechnung kommentarlos zur Kenntnis genommen.

### **5.2. Bericht der Rechnungsrevisoren**

Lorenz Jaggi verliest den Revisorenbericht. Er hat zusammen mit dem zweiten Revisor Bernhard Hotz die Buchhaltung geprüft. Diese wurde für korrekt geführt befunden. Er verdankt die ausgezeichnete Arbeit der Kassierin Joëlle Bühlmann. Der Bericht wird kommentarlos zur Kenntnis genommen.

### **5.3. Abnahme der Jahresrechnung 2018**

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

### **5.4. Décharge Erteilung an den Vorstand**

Dem Vorstand und der Kassierin wird einstimmig Décharge erteilt und die geleistete Arbeit verdankt.

## **6. Budget / Jahresbeitrag / Gebühren**

### **6.1. Budget 2019**

Gemäss Joëlle Bühlmann wurde das Budget abgesehen von gewissen Anpassungen beim Förderprogramm und den Körgebühren entsprechend Vorjahr erstellt. Valérie Parret regt an, in Anbetracht der allenfalls teilweise vergessen gegangenen Rückforderungsansprüche die Budgetposition «Förderprogramm» höher anzusetzen. Unter der Annahme, dass die Anzahl der rückforderungsberechtigten Veranstaltungen beschränkt bleiben wird, empfiehlt der Vorstand, das vorgeschlagene Budget zu belassen. Die Mitglieder genehmigen es wie vorgeschlagen einstimmig.

### **6.2. Jahresbeitrag 2020**

Der Vorstand schlägt vor, die Jahresbeiträge für 2020 unverändert zu lassen. Somit setzen sich diese wie folgt zusammen:

Aktivmitglied: CHF 60.– + SKG-Beitrag CHF 15.– + Heft "Hunde" CHF 35.– bzw. "Cyno" CHF 42.–  
Familienmitglied: CHF 30.– + SKG-Beitrag CHF 15.–

Die Jahresbeiträge für 2020 werden einstimmig genehmigt.

Auf Frage von Gaby Igual zur Rückerstattung der SKG-Ermässigung bei Veteranen-Mitgliederbeiträgen erklärt Heinz Jundt, man habe von Veteranen bisher keine Mitgliederbeiträge erhoben.

### **6.3. Kör- und Wurfkontrollgebühren**

Die Kör- und Wurfkontrollgebühren bleiben für 2020 unverändert:

|                    |  |           |
|--------------------|--|-----------|
| Wurfkontrollgebühr | Grundgebühr pro kontrolliertem Wurf      | CHF 120.– |
|                    | und zusätzlich pro kontrolliertem Welpen | CHF 10.–  |

|           |                     |          |
|-----------|---------------------|----------|
| Körgebühr | Wesensbeurteilung   | CHF 60.– |
|           | Standardbeurteilung | CHF 60.– |

Eine Einzelkörung wird nach Aufwand verrechnet. Nichtmitglieder bezahlen das Doppelte.

Die Gebühren werden wie vorgeschlagen einstimmig genehmigt.

## 7. Ausserordentliche Wahlen

Joëlle Bühlmann hat dem Vorstand mitgeteilt, dass sie ihre Funktion aus gesundheitlichen Gründen leider abgeben muss. Heinz Jundt bedauert das sehr und dankt ihr für ihr langjähriges Mitwirken und ihr grosses Engagement. Ihr Austritt – nach sieben Jahren - wird sehr bedauert. Der Präsident wünscht Joëlle Bühlmann im Namen aller Mitglieder gute Gesundheit und hofft, allenfalls zu einem späteren Zeitpunkt wieder auf ihre geschätzte Mithilfe zählen zu dürfen.

### 7.1. Des Präsidenten

Heinz Jundt hat den Vorstand über seinen Rücktrittswunsch per GV 2019 informiert. Da sich bisher trotz intensiven Bemühungen niemand zur Übernahme des Präsidialamts zur Verfügung gestellt hat und auch niemand zur Wahl vorgeschlagen wird, erklärt sich Heinz Jundt bereit, das Amt für ein weiteres Jahr auszuüben. Er ersucht aber dringend um Ablösung an der nächsten GV. Die Bereitschaft von Heinz Jundt, noch ein weiteres Jahr im Amt zu bleiben, wird mit herzlichem Applaus verdankt.

### 7.2. Des Kassiers

Als Ersatz für Joëlle Bühlmann stellt sich Kirta Bühring zur Verfügung. Sie ist aktive Ausstellerin und Züchterin, verfügt über eine kaufmännische Ausbildung, arbeitete anfänglich als Anwaltssekretärin und danach viele Jahre in der Immobilien-Branche. Sie hat verschiedene berufsbedingte Weiterbildungen absolviert und betreut heute als selbständige Treuhänderin mehrere Unternehmen. Sie kennt das Buchhaltungsprogramm des SBBC sehr gut und wird sich rasch einarbeiten können. Heute kann sie leider nicht teilnehmen, weil sie derzeit eine volle Welpenkiste hat. Für den Fall der Wahl hat Kirta Bühring aber eine Wahlannahmeerklärung abgegeben. Der Präsident fragt, ob sich weitere Kandidaten für dieses Amt melden. Da das nicht der Fall ist, schreitet er zur Abstimmung. Kirta Bühring wird mit grossem Mehr und viel Applaus als Kassierin gewählt.

### 7.3. Der Kontrollstelle

Bernhard Hotz stellt sich nicht mehr als Revisor zur Verfügung. Seine geschätzte Arbeit wird mit Applaus verdankt. Der Vorstand schlägt Peter Böni zur Wahl als Revisor vor. Peter Böni wird einstimmig und mit grossem Applaus gewählt.

### 7.4. Der Delegierten zur Delegiertenversammlung der SKG

Der Präsident fasst nochmals zusammen, dass an der Delegiertenversammlung der SKG am 11. Mai 2019 über die Erweiterten Grünen Weisungen abgestimmt werden soll und empfiehlt dem SBBC, die zu wählenden Delegierten zu beauftragen, diese abzulehnen.

René Holzer äussert sich zu den geplanten Anpassungen. Er befürchtet, dass durch die zweigleisige Körung unterschiedliche Standards geschaffen werden und wirft die Frage auf, ob die Körung zukünftig gesamthaft der SKG überlassen werden sollte. Mindestens sollten die SKG-Wesensrichter jährlich einmal an einer SBBC-Ankörung teilnehmen. René Holzer schlägt vor, diese Forderung in die Vernehmlassung aufzunehmen. Heinz Jundt nimmt dies entgegen. Da keine weitere Diskussion gewünscht wird, beauftragt er die Zuchtkommission, den Vorschlag «Holzer» als Antrag in der SBBC-Vernehmlassungsantwort zu reflektieren. Er geht davon aus, dass die neuen Kompetenzen der SKG im Bereich der Zuchtzulassung wenig Einfluss auf den SBBC haben werden, da das Einvernehmen im Club grundsätzlich gut ist. Auch dass der Club über SKG-

durchgeführte Ankörungen informiert wird, erachtet er als Vorteil. Peter Böni befürchtet indes- sen, dass die EGW die Rasseclubs schwächen werden.

Rahel Blatter verlangt, dass die SKG endlich ihre französisch sprechenden Mitglieder zur Kennt- nis nimmt und diesen auch Weiterbildung in der französischen Landessprache anbietet. Anson- sten muss man sich nicht wundern, wenn zukünftig aus der Frankophonen Schweiz niemand mehr bereit ist, sich für Richteraufgaben (zB. Wesensrichterausbildung) zur Verfügung zu stellen. Die Delegierten werden beauftragt, dies an der Versammlung in aller Deutlichkeit einzubringen («Vorschlag Blatter»).

Die Generalversammlung ernennt Heinz Jundt, Beat Liechti und Johann Oppliger einstimmig als Delegierte. Sie werden beauftragt, gegen die Einführung der EGW zu stimmen und den Antrag Blatter einzubringen.

## **8. Anträge**

### **8.1. Mitglieder**

Von Mitgliedern sind bis zum 31. Dezember 2018 keine Anträge eingegangen.

### **8.2. Vorstand und Kommissionen**

Seitens des Vorstandes und der Kommissionen liegen keine Anträge vor.

## **9. Ehrungen und Abgabe der Preise der Jahreswettbewerbe**

Claudia Boss sowie Pia und Marin Furter sind seit 25 Jahren Mitglieder der SKG und werden deshalb erstmals als Veteranen geehrt. Heinz hat Pia und Marin Furter bereits gratuliert. Claudia Boss konnte er bis jetzt nicht erreichen. Die Mitglieder-Nadel wird den Veteranen zugeschickt.

Der Schönheitspreis Challenge des Pierrailles geht erneut an Christina Hunziker für die ausseror- dentlichen Leistungen ihrer beiden CM Rüden Lockheed Blackbird und Raven. Lockheed wurde bisher bereits an mehr als 29 Ausstellungen ausgezeichnet.

Der Vizepräsident gratuliert Beat Liechti für seine Leistungen im Agility mit Esmeralda Challenge Ella (Essi) und übergibt ihm den Agility Wanderpreis. Gleichzeitig erhält Beat Liechti für seine Leistungen in der Klasse BH3 als Schweizermeister im Championat Französischer Hirtenhund mit Esharo Pata- vientos den Wanderpreis für BH 1-3. Die Anwesenden gratulieren mit grossem Applaus.

## **10. Tätigkeitsprogramm 2019**

Das Tätigkeitsprogramm wird zur Information aufgeschaltet. Im Frühling findet mangels genügender Anmeldungen keine Körung statt. Die Herbstkörung ist am 2. November. Details finden sich auf der Homepage. Heinz Jundt weist auf die Ausstellungen in Kreuzlingen, Aarau und Genf hin.

Erich Hunziker befindet, dass die World Dog Show nicht an China hätte vergeben werden sollen. Stattdessen hätte man im Ausstellungskalender des SBBC beispielsweise die CfH Veranstaltung vom 3./4. August in Tüttleben erwähnen können. Der Präsident nimmt dieses Votum zustimmend zur Kenntnis.

## **11. GV 2020, Ort und Datum**

Die nächste Generalversammlung findet am 4. April 2020 im Restaurant Rudswilbad, Ersigen statt. Sie beginnt um 13.30h.

## 12. Verschiedenes

Der Präsident entschuldigt sich im Namen des Vorstands, dass die Anlässe der OGs im vergangenen Jahr nicht immer rechtzeitig auf der Website aufgeführt wurden.

Die Kassierin bestätigt, dass sich die Zustellung der Mitglieder-Rechnungen durch die verspätete Ein-  
arbeitung von Kirta Bühring verzögern wird. Sollten vorher Mitglieder-Ausweise benötigt werden,  
wird sie das noch übernehmen und ersucht um direkte Kontaktaufnahme.

Gaby Igual kündigt eine weitere Briard-Wanderung an, welche von der OG Ostschweiz am 6. oder 7.  
Juli unter ihrer Organisation durchgeführt wird.

Beat Liechti informiert über die geplante Bedarfsabklärung im Bereich Leistung/Hundesport.

Peter Bühlmann erinnert an den von der OG Bern geplanten Tag zum Thema Ankörung. Dieser findet  
am 14. April 2019 statt. Er bittet bei Interesse um Anmeldung an ihn persönlich.

Ende der Sitzung: 15. 00h

Protokollführer: Karin Anderegg

Präsident: Heinz Jundt